

# **Bericht**

**über die Prüfung  
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022**

**Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V.  
Haßfurt**

Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V.  
Haßfurt

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

<u>AKTIVSEITE</u>	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	27.514,00	40
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	2.714.819,34	1.112
2. Technische Anlagen	116.186,00	144
3. Einrichtungen und Ausstattungen	754.611,76	745
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>1.313</u>
	3.585.617,10	3.314
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.675.930,35	1.027
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	74.933,37	77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	730.815,31	820
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>485.582,15</u>	<u>458</u>
	1.216.397,46	1.278
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.849.451,20	1.835
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Andere Abgrenzungsposten	50.258,89	38
	<u>8.480.102,37</u>	<u>7.609</u>
Anlage I/1		

<u>PASSIVSEITE</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	
	EUR	TEUR	
<b>A. Eigenkapital</b>			
1. Kapital	1.325.656,19	1.005	
2. Gewinnrücklagen	3.919.683,66	3.608	
3. Bilanzgewinn	<u>472.187,49</u>	<u>321</u>	
	5.717.527,34		4.934
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen	79.950,00	0	
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>813.917,93</u>	<u>540</u>	
	893.867,93		540
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	876.418,38		705
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	601.476,47	722	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 33.155,75 EUR		(18)	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 568.320,72 EUR		(705)	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 474.543,92 EUR		(695)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.863,21	160	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 154.863,21 EUR		(160)	
3. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	300	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR		(300)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	234.074,04	226	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 234.074,04 EUR	<u>990.413,72</u>	<u>(226)</u>	1.408
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	1.875,00		22
	<u>8.480.102,37</u>	<u>7.609</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

	<u>2022</u>		<u>2021</u>	
	EUR		TEUR	
1. Erträge aus Pflege und Betreuung	12.266.267,33		12.007	
2. Zuweisungen und Zuschüsse kirchlicher Stellen zu laufenden Aufwendungen	411.727,56		366	
3. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Dritter zu laufenden Aufwendungen	1.647.423,14		1.478	
4. Spenden, Kollekten und ähnliche Erträge	62.759,46		58	
5. Sonstige Umsatzerlöse	1.000.164,51		1.041	
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>389.658,54</u>	15.778.000,54	<u>273</u>	15.223
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.202.152,69		9.006	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Personalaufwendungen davon für Altersversorgung 460.325,92 EUR (Vorjahr 454 TEUR)	<u>2.453.819,63</u>	11.655.972,32	<u>2.408</u>	11.414
8. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	501.767,20		417	
b) Pflegerischer Bedarf, Betreuungsaufwendungen	172.591,29		166	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	367.494,01		339	
d) Wirtschaftsbedarf	<u>152.673,03</u>	1.194.525,53	<u>144</u>	1.066
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		48.978,84		22
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		324.999,44		286
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungsbedarf	177.928,70		202	
b) Instandhaltung und Instandsetzung	332.981,31		266	
c) Abgaben, Versicherungen	73.518,81		70	
d) Mieten, Pacht, Leasing	1.113.424,07		1.044	
e) Abschreibungen auf Forderungen	691,21		3	
f) Sonstige Aufwendungen	<u>177.811,42</u>	1.876.355,52	<u>92</u>	1.677
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.353,50		13
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.386,67</u>		<u>8</u>
14. Ergebnis nach Steuern		+ 787.093,40		+ 807
15. Sonstige Steuern		3.149,00		4
16. Jahresergebnis		+ 783.944,40		+ 803
17. Entnahme aus Rücklagen Gewinnrücklagen		+ 427.068,40		+ 20
18. Einstellung in Gewinnrücklagen		- 738.825,31		- 502
19. Bilanzgewinn		<u>+ 472.187,49</u>		<u>+ 321</u>

Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V.  
Haßfurt

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An den Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V., Haßfurt

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss des Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V., Haßfurt – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

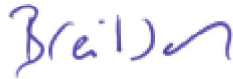
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prü-

fungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Würzburg, 20. März 2023

Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Würzburg



Peter Breitbeck  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Markus Brüggemann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

 Dieses Dokument wurde  
elektronisch signiert.